

	<p>Objekt: Porträt Johann Georg Sulzer</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A I 408</p>
--	--

## Beschreibung

Im Auftrag des Leipziger Verlegers Philipp Erasmus Reich reiste Anton Graff 1771 nach Berlin, um für dessen Freundschaftsgalerie Moses Mendelssohn, Karl Wilhelm Ramler, Johann Joachim Spalding und Johann Georg Sulzer zu porträtieren. Im Hause des wie Graff aus Winterthur stammenden, von Friedrich dem Großen nach Berlin berufenen Philosophen Sulzer begegnete der Maler dessen ältester Tochter und heiratete sie noch im selben Jahr. Sulzer hatte bereits mehrere pädagogische Schriften verfaßt und arbeitete zu dieser Zeit an seinem Hauptwerk »Allgemeine Theorie der schönen Künste«, (1771/1774), der ersten deutschsprachigen Enzyklopädie zur Ästhetik und Kunst. Darin sprach er dem Porträt einen hohen Rang zu und würdigte Graff als herausragenden Meister seines Faches.

Graffs Beziehung zu Sulzer war eng und freundschaftlich, er schuf vom Schwiegervater mehr als zwanzig Bildnisse, darunter jenes für die Reich-Galerie, ein repräsentatives Porträt für die Stadt Winterthur (Museum Oskar Reinhart, Winterthur), ein beeindruckendes privates Profilbildnis, das Graff 1782 der Halberstädter Freundschaftsgalerie des Dichters Gleim übergab (Gleimhaus Halberstadt), sowie 1777, zwei Jahre vor Sulzers Tod, ein Bildnis mit dem Enkel Carl Anton (Museen der Stadt Aschaffenburg). Im gleichen Jahr entstand diese Teilreplik, die Sulzer mit Perücke im Hausrock – ohne Enkel – zeigt. Sie wurde von der Nationalgalerie aus dem Besitz der Nachkommen Sulzers erworben. Eine präzise Vorzeichnung befindet sich im Museum der bildenden Künste Leipzig. | Birgit Verwiebe

1888 Vermächtnis des Geheimrats Dr. Th. von Sulzer, Berlin

### SIGNATUREN UND INSCRIFTEN

nicht bezeichnet

### AUSSTELLUNGEN

- Die Nationalgalerie und ihre Stifter. Ausstellung zum hundertjährigen Bestehen der Nationalgalerie, Berlin (West), Nationalgalerie, 26.3.-7.5.1961
- Dauerleihgabe, Berlin (West), Bevollmächtigter der Bundesrepublik Deutschland (Bundeshaus Berlin), 14.12.1962-27.10.1965

- Karl Friedrich Schinkels Berliner Bauakademie, Berlin, Staatliche Museen, Kunstbibliothek im Kunstforum der GrundkreditBank, 16.8.-20.10.1996 und 1.11.-26.12.1996
- Anton Graff, Gesichter einer Epoche, Berlin, Alte Nationalgalerie, 25.10.2013-23.2.2014

## LITERATUR

- Ausst.-Kat. Berlin 1961: Die Nationalgalerie und ihre Stifter. Ausstellung zum hundertjährigen Bestehen der Nationalgalerie, Ausst.-Kat. Orangerie, Schloss Charlottenburg, Berlin, 26.3.-7.5.1961, S. 23, Kat.-Nr. 58
- Ausst.-Kat. Berlin 1996: Karl Friedrich Schinkels Berliner Bauakademie. In Kunst und Architektur / In Vergangenheit und Gegenwart, Ausst.-Kat. Kunstforum der GrundkreditBank, Berlin, 16.8.-20.10.1996 und 1.11.-26.12.1996, S. 150, Kat.-Nr. 67
- Becker 1949: Beate Becker, Zur Porträtkunst Anton Graffs. Stil und Gehalt, Göttingen 1949, S. 20, Abb. 21
- Brauer/Jannasch 1968: Verzeichnis der vereinigten Kunstsammlungen. Nationalgalerie (Preussischer Kulturbesitz). Galerie des 20. Jahrhunderts (Land Berlin), bearb. v. Heinrich Brauer und Adolf Jannasch, Berlin 1968, S. 84
- Goeritz 1942: Mathias Goeritz, Ferdinand von Rayski und die Kunst des neunzehnten Jahrhunderts, Berlin 1942, S. 33 mit Abb.
- Jordan 1876: Max Jordan (Hrsg.), Beschreibendes Verzeichniß der Kunstwerke in der Königlichen National-Galerie zu Berlin / Katalog der Königlichen National-Galerie zu Berlin / Verzeichnis der Gemälde und Skulpturen in der Königlichen National-Galerie zu Berlin / Verzeichnis der Gemälde und Bildwerke in der National-Galerie zu Berlin, Berlin 1876, 1888-1907, 1911, 1912, Kat.-Nr. 562
- Mackowsky 1913: Hans Mackowsky, Führer durch die Bildnis-Sammlung der Königlichen Nationalgalerie, Berlin 1913, Kat.-Nr. 120
- Mackowsky 1929: National-Galerie. Führer durch die Bildnis-Sammlung, bearb. v. Hans Mackowsky, Berlin 1929, Kat.-Nr. 128
- Nationalgalerie 1976: Nationalgalerie. Verzeichnis der Gemälde und Skulpturen des 19. Jahrhunderts, Band 1, hrsg. v. Barbara Dieterich und Peter Krieger und Elisabeth Krimmel-Decker, Berlin 1976, S. 151 mit Abb.
- Nationalgalerie 1996: Die Gemälde der Nationalgalerie, München 1996 (CD-ROM)
- Nationalgalerie 1999: Nationalgalerie. Gesamtverzeichnis der Gemälde und Skulpturen, München 1999 (CD-ROM)
- Rave 1949: Paul Ortwin Rave, Das geistige Deutschland im Bildnis. Das Jahrhundert Goethes, Berlin 1949, S. 41, Taf.
- Singer 1937 f: Hans Wolfgang Singer, Neuer Bildniskatalog, Leipzig 1937 f, Kat.-Nr. 34923
- Wesenberg/Verwiebe/Freyberger 2017: Malkunst im 19. Jahrhundert. Die Sammlung der Nationalgalerie, hrsg. v. Angelika Wesenberg, Birgit Verwiebe und Regina Freyberger, Petersberg, Imhof, 2017, S. 298 mit Abb.
- WVZ Berckenhagen 1967: Ekhart Berckenhagen, Anton Graff. Leben und Werk, Berlin, Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft, 1967, S. 354, Kat.-Nr. 1358

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

68 x 54 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1777
	wer	Anton Graff (1736-1813)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Georg Sulzer (1720-1779)
	wo	

## Schlagworte

- Berliner Aufklärung
- Gemälde
- Porträt
- Verleger